

Sommersemester 2011

Evaluation der Lehrveranstaltung:

Erziehungswissenschaften und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil II)

Eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Lern- und Forschungsprojekts:

Theorie und Praxis der Erziehungswissenschaft im Nationalsozialismus

Reflexionen über die NS-Zeit und über die NS-Pädagogik als Vorbereitung auf den Lehrberuf

Apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer
Fachbereich Erziehungswissenschaft
Goethe-Universität Frankfurt am Main,
in Zusammenarbeit mit dem Fritz-Bauer-Institut

Ein Projekt der Hans-Böckler-Stiftung



Vorbemerkung

Der folgende Bericht enthält die mit EvaSys erhobenen und ausgewerteten Daten zur Evaluation der Lehrveranstaltung „Erziehungswissenschaften und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil II)“ im SoSe 2011.

Die Daten wurden am Ende der Vorlesung des SoSe 2011 digital erhoben. Die Teilnahme war freiwillig und erfolgte von zuhause durch einen Online-Fragebogen mittels EvaSys. An der Befragung beteiligten sich 318 von den 655 Studierenden, die die Klausur mitgeschrieben haben.

Die vorliegende Auswertung zeigt zunächst in Teil I die Ergebnisse der geschlossenen Fragen. In Teil II wurde darüber hinaus noch eine offene Frage zur Bewertung der Vorlesung gestellt, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich über die abgefragten Bereiche hinaus äußern zu können. Bei dieser offenen Frage äußerten sich 121 der 318 Studierenden, deren Antworten im Anschluss nach Kategorien unterteilt vollständig aufgeführt werden.

Der größte Teil der Studierenden ist Anfang 20 und studiert Erziehungswissenschaften als Hauptfach Bachelor-Studiengang (über 64 %). 81,6 % der Studierenden befinden sich im ersten oder zweiten Semester. Der mit 84,9 % hohe Anteil weiblicher Studierender entspricht in etwa dem Geschlechterverhältnis am Fachbereich Erziehungswissenschaften.

Der Gesamteindruck der Vorlesung fiel ebenso wie die Bewertung der eingespielten Filmausschnitte und Tondokumente durchweg positiv aus. Im Durchschnitt wurde der Besuch der Vorlesung bezogen auf eine Skale von 1-5 mit 1,6 bewertet (90% der Befragten bewerteten den Besuch der Vorlesung als lohnenswert oder sehr lohnenswert).

Ähnlich fällt die Einschätzung der eingespielten Film- und Tonsequenzen aus, die im Durchschnitt mit 1,4 bewertet wurde (gut 93 % diese für sinnvoll oder sehr sinnvoll).

99,4 % der Befragten gaben an, dass sie den Besuch der Vorlesung auch anderen Studierenden empfehlen würden und finden, dass die Vorlesung wieder angeboten werden sollte.

Neben den Fragen zur Interessenslage der Studierenden wurde noch nach der Nützlichkeit und der eigenen Verwendung der Lernplattform WebCT gefragt. Knapp 88 % der Studierenden gaben an, die dort zur Verfügung gestellten Materialien (vertiefende Texte, Powerpoint-Präsentationen und Videomitschnitte der Vorlesung u.a.) genutzt zu haben und empfanden die Plattform als sehr nützlich oder nützlich. Das auf der Plattform zur Verfügung stehende Forum wurde von gut 39 % genutzt.

Die zusammenfassende Auswertung der Abschlussfrage (Teil II) ist der nachfolgenden vollständigen Dokumentation der Antworten vorangestellt.

Katha Rhein

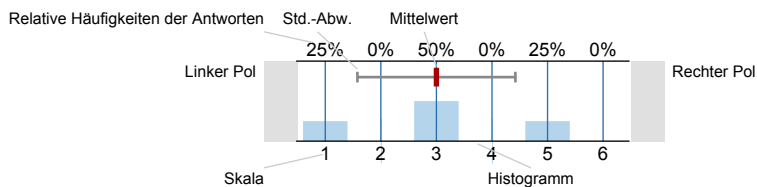
Evaluation der Vorlesung "Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit" (Teil II) SoSe 2011 ()
Erfasste Fragebögen = 318



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

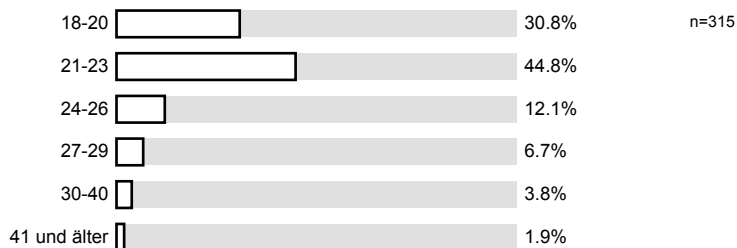
Frage-
text



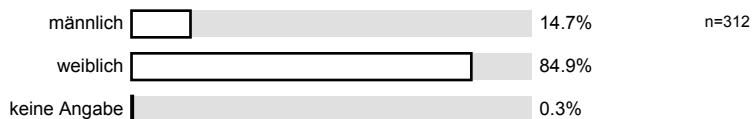
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Zur Person

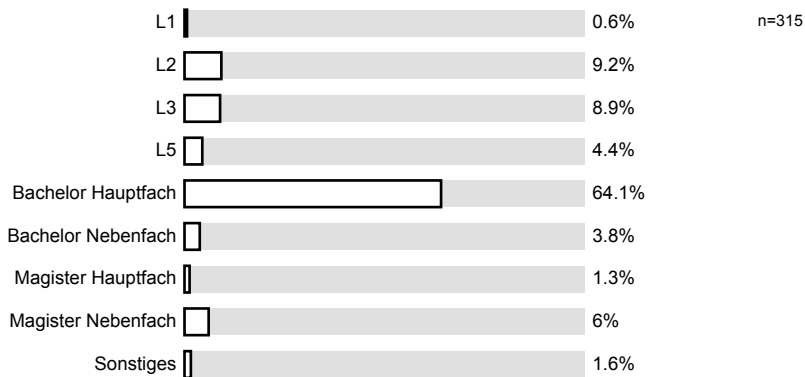
1.1) Alter



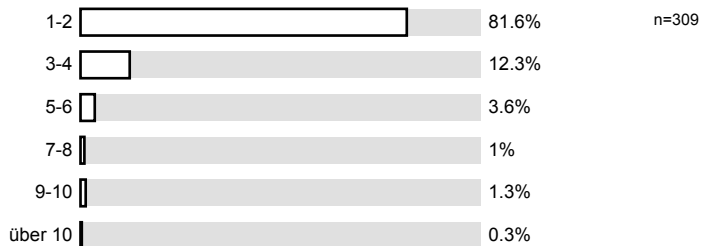
1.2) Geschlecht



1.3) Studiengang

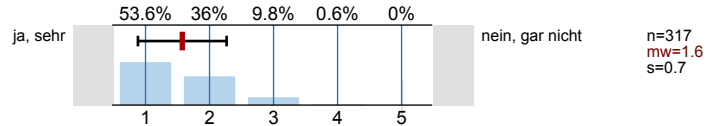


1.4) Semester

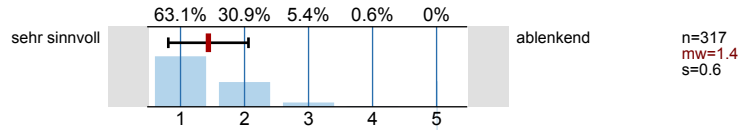


2. Zur Vorlesung

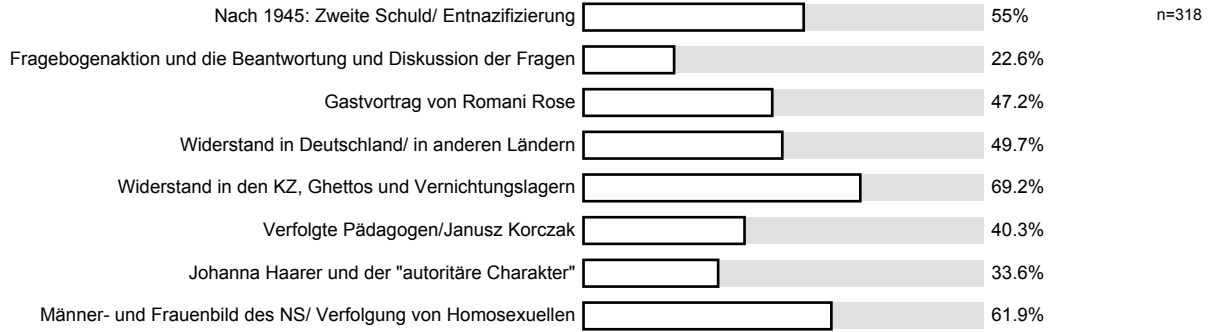
2.1) **Ihr Gesamteindruck: Hat sich der Besuch der Vorlesung aus Ihrer Sicht insgesamt gelohnt?**



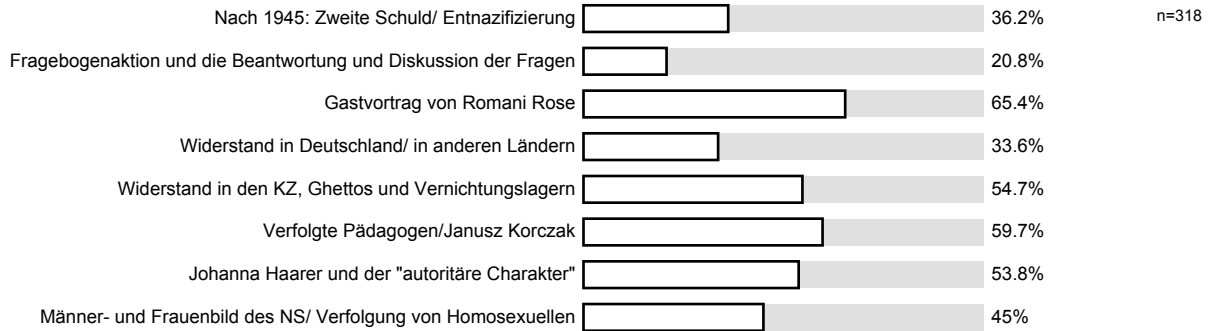
2.2) **Welche Einschätzung haben Sie zu den eingespielten Kurzfilmen und Tondokumenten insgesamt?**



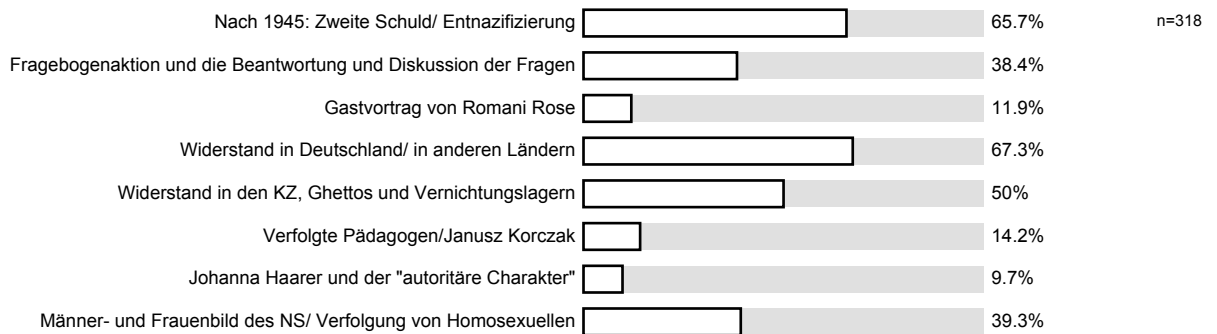
2.3) **Welche Themen haben Sie besonders interessiert?**



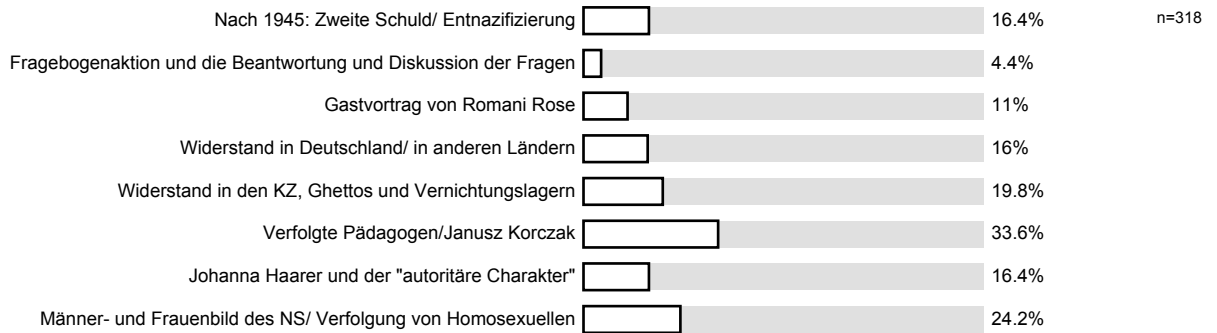
2.4) **Zu welchen Themen haben Sie insbesondere Neues erfahren?**



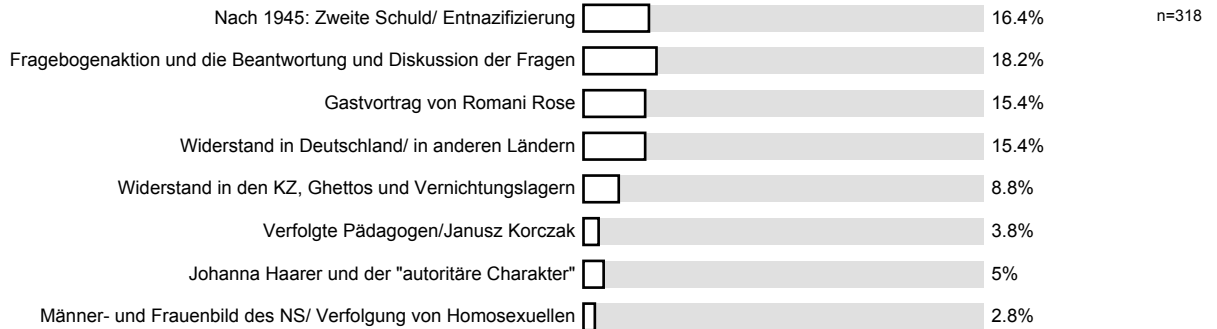
2.5) **Zu welchen Themen konnten Sie bereits vorhandenes Wissen vertiefen?**



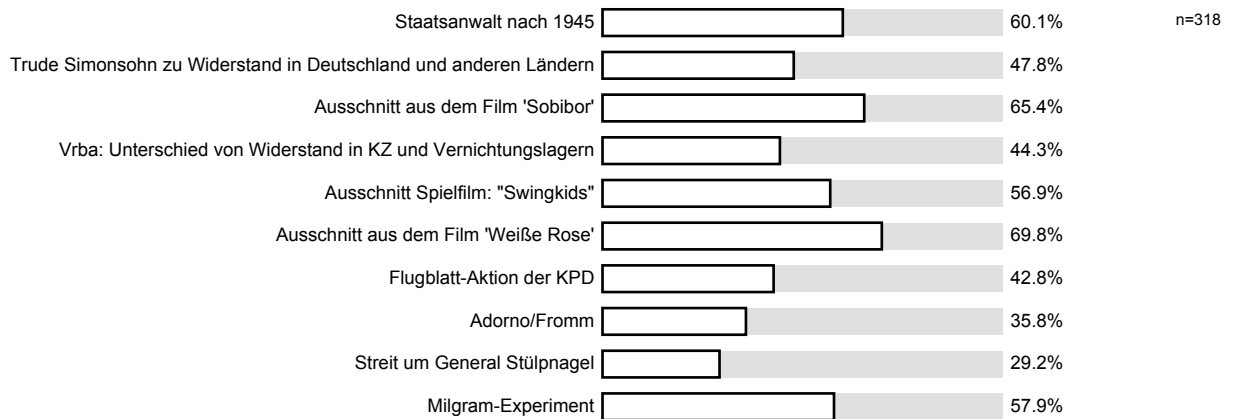
2.6) Welche Themen hätten genauer oder ausführlicher behandelt werden sollen?



2.7) Welche Themen wurden zu ausführlich behandelt?

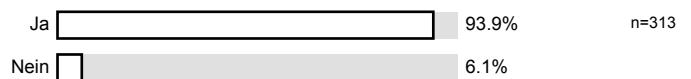


2.8) Welche der eingespielten Videoauschnitte würden Sie bei zukünftigen Veranstaltungen für andere Studierende erneut einsetzen?

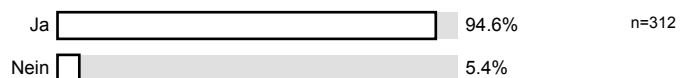


Wenn Sie mit Abstand die Fragebogenaktionen während des Semesters betrachten, beantworten Sie bitte folgende Fragen:

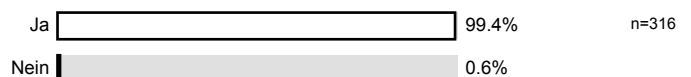
2.9) Im Ergebnis hat die Fragebogenaktion mir geholfen, manches Nichtwissen bei mir zu erkennen



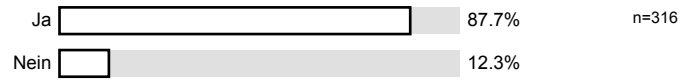
2.10) Die Fragebogenaktion sollte bei anderen Studierenden wiederholt werden



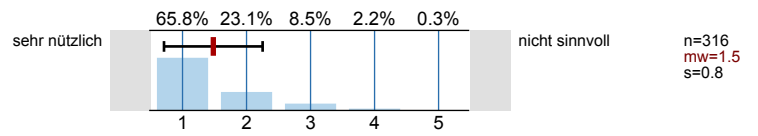
2.11) Würden Sie anderen Studierenden den Besuch der Vorlesung empfehlen? / Sollte diese wieder angeboten werden?



2.12) **Haben Sie die Materialangebote im WebCT genutzt?**



2.13) **Wie beurteilen Sie die Nützlichkeit von WebCT?**



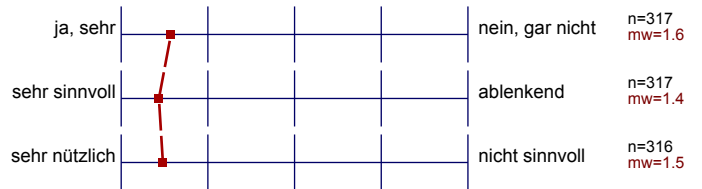
2.14) **Haben Sie das Forum im WebCT genutzt?**



Profillinie

Teilbereich: Erziehungswissenschaft und NS-Zeit / Projekt Ortmeier
 Name der/des Lehrenden: Katha Rhein
 Titel der Lehrveranstaltung: Evaluation der Vorlesung "Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit" (Teil II) SoSe 2011
 (Name der Umfrage)

- 2.1) Ihr Gesamteindruck: Hat sich der Besuch der Vorlesung aus Ihrer Sicht insgesamt gelohnt?
- 2.2) Welche Einschätzung haben Sie zu den eingespielten Kurzfilmen und Tondokumenten insgesamt?
- 2.13) Wie beurteilen Sie die Nützlichkeit von WebCT?



Auswertung der abschließenden Frage der Evaluierung (Teil II)

Im Folgenden werden alle Antworten vollständig, nach Themen sortiert angegeben.

Eine Auswertung ergab zusammengefasst folgende wesentliche Kritikpunkte:

Neben einigen eher technischen Anmerkungen, wie der Kritik daran, dass einige Folien zu viel Text enthalten hätten oder dass die Ton- oder Bildqualität einzelner Video- oder Audiosequenzen nicht besonders gut war, ergaben sich folgende Änderungsvorschläge:

- 1.) Es wurde der Vorschlag gemacht, für die sogenannten „Babbelpausen“ konkrete Fragestellungen oder Diskussionsanregungen vorzugeben. Bei den „Babbelpausen“ handelt es sich um kurze Unterbrechungen der eigentlichen Vorlesung, um eine Diskussion unter den Studierenden zu ermöglichen. Diese „Pausen“ sollen auch dazu dienen, die Diskussion in der sehr großen Vorlesung insgesamt zu erleichtern. Daher sollten in der Tat solche konkreten Anregungen und Fragen häufiger formuliert werden, als es bisher der Fall war.
- 2.) Als ein gewisses Problem erwies sich auch, wie die Kritiken zeigen, zwei Teile der Vorlesung in zwei Semestern anzubieten, wobei jeder Teil auch alleine besucht werden konnte. Die häufiger vorgebrachte Kritik, dass die Praxis der Erziehung während der NS-Zeit in dieser zweiten Vorlesung intensiver hätte behandelt werden sollen, verweist auf die Problematik, da diese Gesichtspunkte vor allem im ersten Teil der Vorlesung behandelt worden waren, den die nur am 2. Teil teilnehmenden Studierenden dann „verpasst“ hatten
- 3.) Wenn auch mit umgekehrten Vorzeichen kam als Kritik aus der Sicht der Studierenden, die beide Vorlesungen besucht haben, dass es zwischen beiden Vorlesungen doch einige Wiederholungen gegeben haben. Die „Lösung“ dieses Dilemmas erscheint schwer realisierbar, sollte aber noch einmal genau geprüft werden: Die verbindliche Teilnahme an beiden Vorlesungen. Naheliegender und realistischer erscheint zunächst, doch die Vorlesung auf ein Semester zu beschränken und zusätzlich spezieller Seminare anzubieten.

* * *

Die nachfolgenden Bemerkungen der Studierenden wurden formal nicht korrigiert und sind im Original abgedruckt. Der Spiegelstrich zeigt jeweils den Beginn der Bemerkung eines anderen Studierenden an.

Was möchten Sie uns noch zur Vorlesung mitteilen? Welche Gesamteinschätzung inklusive Kritik haben Sie zu dieser Vorlesung? (Wenn Sie eine persönliche Rückkopplung von mir haben möchten, geben sie bitte hier Ihre E-Mail-Adresse an)

[Vorlesung allgemein]

- Alles bestens => Danke ... Klasse Arbeitsklima!
- Alles prima und sehr sympathisch gestaltet
- Die Themen, die in dieser Vorlesung behandelt wurden, fand ich sehr interessant.
- Die Vorlesung hat mir sehr gut gefallen und war sehr informativ
- Die beste Vorlesung die ich bis jetzt hatte :-)
- Diese Vorlesung war mit Abstand die interessanteste, spannendste und beste des ganzen Semesters. Sie hat viel Spaß gemacht und man hat ständig neue Denkanstöße bekommen, die auch im Alltag nützlich sind. Danke dafür!
- Eine der interessantesten und verständlichsten Vorlesungen, die ich je besucht habe. Durch die lockere und witzige Vortragsweise hat man sehr gerne teilgenommen. =>
- Eine durchweg gute Vorlesung.
- interessante Vertiefungen; regt zum selbstständigen Denken an
- Eine wirklich tolle Vorlesung. =>
- Ich fand die Vorlesung insgesamt sehr bereichernd! informativ und berührend; wenn ich von einer Veranstaltung angestossen werde meine "innere Haltung" zu überprüfen, finde ich das gelungen; zumal dies derzeit scheinbar unmodern ist in den Erz.Wiss.? Kann leider hinsichtlich Fragen der inhaltlichen Kürzung nicht hilfreich sein, hätte Bedenken, dass Wichtiges verloren ginge. Vielen Dank!
- Absolut die beste Vorlesung, von denen, die ich belegt habe.
- Ich fand die Vorlesung sehr interessant. LG
- Ich fand die Vorlesung sehr informativ und interessant gestaltet. Auf jeden Fall werde ich sie weiterempfehlen und anderen Studierenden dazu raten, sie zu besuchen.
- Ich fand die Vorlesung sehr nützlich und habe sie auch weiter empfohlen. Ich habe viel über das Thema erfahren können. Der Professor war sehr nett und lustig
- Ich fand die Vorlesung und Ihre Themen sehr interessant und informativ.
- Ich fand diese Vorlesung sehr gut. Ich hatte schon viel Vorwissen zum NS-Thema aus meinem Heimatland, Mexiko, aber ich habe bemerkt, das ich in Wirklichkeit nicht viel wusste. Ich würde auf jeden Fall diese Vorlesung Anderen empfehlen, denn das Thema sehr interessant und die Vorlesung sehr dynamisch, abwechslungsreich und nie langweilig ist. Weiter so!
- Ich fand die Vorlesung super spannend. Für mich persönlich wurde deutlich, dass der Schulunterricht lediglich eine Basis schafft, jedoch die Gesamtzusammenhänge vernachlässigt. Die Vorlesung war daher eine sehr gute Ergänzung zum Schulunterricht bzw. zu bereits bekanntem Wissen.
- Ich finde den Schwerpunkt der Vorlesung wichtig und bin der Ansicht, dass jeder angehende Pädagoge solch eine Vorlesung besucht haben sollte; für die persönliche Allgemeinbildung und für den künftigen Berufsweg.
- Ich habe beide Teile der Vorlesung besucht und finde es schade, dass es jetzt zu Ende ist. Ich hoffe dass diese Vorlesung noch öfter angeboten wird, weil es einfach mitreißend ist und spannend zuzuhören.
- Ich habe sowohl am ersten Teil der Vorlesung im Wintersemester teilgenommen als auch in dieser. Mein Wissen in diesem Bereich hat sich durch den Besuch sehr erweitert und ich kann die Vorlesung nur weiterempfehlen, zumal sich das Format der Vorlesung von anderen abhebt.
- Ich persönlich halte die Vorlesung für eine gelungene Veranstaltung. Sie wurde aktiv gestaltet und das sehr umfangreiche und auch schwierige Thema sehr gut vermittelt.

- Meine interessanteste Vorlesung!
- Vorlesung hat mir sehr gefallen
- Weiter so! (2 Nennungen)
- Weiter so! :-D
- war voll und ganz zufrieden
- Vielen Dank für diese Veranstaltung und die Betreuung durch das Team von Herrn Dr. Ortmeier. Weiter so!
- Ich finde dieses Thema sehr interessant. (2 Nennungen)
- Sehr, sehr guter Vortragsleistung! Es sollte häufiger so interessante Vorlesungen geben!
- Super Vorlesung!!! Sehr sensible Themen wurden auch lebendige, nicht trockene, aber respektvoll weise behandelt!
- Ich würde sehr gern auch den Teil I dieser Veranstaltung besuchen, doch leider wird dies nächstes Semester nicht angeboten.
- Sehr interessante Vorlesung! Schade, dass einige Studenten nicht regelmäßig erschienen sind. Evtl. sollte man sich etwas bzgl. der Anwesenheitskontrolle überlegen.

[Didaktischer Aufbau / Methodik / Gestaltung der Veranstaltung]

- Die Veranstaltung wurde interessant gestaltet. Insbesondere die Video- und Tonausschnitte waren sehr interessant und haben das "Bild" abgerundet. Problematisch war, dass es manchmal zu laut war durch die hohe Anzahl der Studierenden.
- Die Vorlesung hat mir sehr gut gefallen, weil alles in einem guten Tempo und verständlich erklärt wurde. Dass zwischendurch Filme passend zum Thema gezeigt wurden, hat ein bisschen Abwechslung in die Vorlesung gebracht. Insgesamt ist zu sagen, dass Informationen verständlich und anschaulich gezeigt wurden.
- Ich halte die Verwendung vieler Videos, Aufzeichnungen, Tonaufnahmen etc. für sehr sinnvoll, da sie die Vorlesungen interessant machen und Informationen festigen. Alles in Allem empfand ich die Vorlesungen ausgesprochen interessant und lehrreich. Herr Ortmeier vermittelt das Thema sehr ansprechend, nicht zu trocken (faktisch), jedoch werden wichtige Fakten nicht ausgelassen. Weiter so!
- Die Form und Organisation der Vorlesung war gut, ebenso wie die Gestaltung von WebCT. Natürlich habe ich an der Art der zwei Online-Tests nicht viel auszusetzen, außer dass es dann doch manchmal zu viele Zahlabfragen waren. Was ich ungünstig fand, waren die Reader, da sie ja so gar nicht zeitlich mit dem übereingestimmt haben, was wir behandelt hatten. Man ist mehr während der Vorlesung damit beschäftigt nach der richtigen Folie zu suchen, als dem eigentlichen Gesprächsverlauf zu folgen (, wenn man sich eines Readers bedient hat). Das Lied "Clandestino" war als "Ritual" für die Vorlesungseröffnung ganz schön, auch wenn es eines Kommentars, oder einer Übersetzung bedurfte. Insgesamt bin ich eigentlich wenig begeistert von Vorlesungen, diese fand ich aber inhaltlich sowie medientechnisch gut konzipiert und durchgeführt. Wobei etwas weniger Folien auch nicht tragisch gewesen wären. Es fiel nicht schwer wach zubleiben und zuzuhören, wie in machen anderen Vorlesungen. Ich freue mich bereits auf ihr Angebot im kommenden Semester.
- Der Inhalt der Vorlesung war ganz interessant das, was ich über NS Zeit nicht weiß, wurde ich gut informiert , Außerdem fand ich sehr Sinnvoll , dass wir ein Gast über Roma und Sinti bekommen haben und Er hat uns die Persönliche Erfahrungen dargestellt jedes Mal ginge ich zur Vorlesung es interessierte mich was vor dem Zweiten Weltkrieg für Juden passiert war. sie war sehr gelungene Arbeit und Infos sowohl über den Zweiten Weltkrieg als auch über die Judenverfolgung. Danke schön
- Alles in allem hat die Vorlesung mir sehr gut gefallen. Vielleicht sollten Sie nicht immer ganz so ins Mikrofon "schreien" und das Anfangslied, also das Lied vor der Vorlesung, öfters mal ändern. Manchmal sind Sie auch zu sehr an einem Thema zu sehr hängen geblieben. Das sind nur paar ansonsten hat es mir sehr gut gefallen. Sehr informativ war die Vorlesung und inhaltlich sehr interessant, spannend. Mich at sie richtig gepackt und ich war sehr aufmerksam und interessiert dabei.

- Wenn man mal nicht in die Vorlesung kommen konnte und musste es zuhause nacharbeiten, waren die Folien manchmal unklar wenn man das Video nicht gesehen hat, ansonsten war die Vorlesung sehr gut strukturiert
- Es ist immer wieder eine gelungene und umfassend kompetente Veranstaltung (sowohl Vorlesung, als auch Seminar)! Vor allem für Bachelore Studierende sehr empfehlenswert, da das Tempo durchaus angemessen ist, die Wissensvermittlung und die Möglichkeiten an Zusatzinformationen heranzukommen optimal ist und auch von Seiten Herrn Ortmeiers von Anfang an (beispielsweise aufgrund der großen Teilnehmerzahl) ein Entgegenkommen/Kulanz deutlich war. So beispielsweise die Online-Präsenz über webct, die Aufmachung der Klausur etc..
- Entlastung der Prüfungsleistungen durch zwei kleine Klausuren anstatt einer umfangreicheren. Babbelpause pädagogisch-didaktisch wertvoll.
- Es war mit Abstand die spannendste und informativste Vorlesung, die ich in diesem Semester besucht habe! Tolle Videos, um die Themen zu veranschaulichen und intensiver zu bearbeiten. Mehr Vorlesungen, wie die mit Romani Rose hätten es noch besser gemacht. :)
- Ich fand die Vorlesung sehr interessant! In der 10. Klasse haben wir in einem Jahresprojekt das Theaterstück "Swing Heil" aufgeführt. Dort haben wir uns sehr tiefgreifend mit dem Thema beschäftigt. Einige Filmausschnitte, Berichte, Inhalt oder Flugblätter waren mir daher bekannt. Ich fand die Wiederholung und Vertiefung sehr gut gelungen und ich habe zudem noch vieles Neues gelernt. Vielen Dank auch für die wunderbar einfache, leichtverständliche, lockere aber angemessene Vortragsweise. Man konnte stets sehr gut folgen.
- Ich fand die Vorlesung sehr interessant, besonders der Gastvortrag von Romani Rose hat mir gefallen. Die Nutzung des webct's oder ähnlichen Plattformen kann ich nur begrüßen, da man, wie in diesem Fall, sich die Vorlesung auch zu Hause in Ruhe anschauen konnte. Sowas würde man sich in manch anderer Vorlesung auch wünschen, allein schon um Stoff nach- oder aufzuarbeiten.
- Ich fand die Vorlesung sehr interessant. Einige Aspekte waren zwar durch schulischen Wissen vorgeprägt, aber man konnte einen neuen Blickwinkel betrachten. Sehr schön fand ich, dass das Spektrum der Informationen so groß war. Besonders interessant waren für mich der Widerstand in KZ's und die Einheit über Sinti und Roma. Die Babbelpausen sind eine sehr gute Idee, doch eine klarere "Aufgabenstellung" wäre hilfreich um in die Diskussion einzuleiten. Bei sehr offenen Fragen ist es häufig ein wenig schwer, sich in die Diskussion zu begeben. Ein eindeutiger Aufhänger wäre einfacher als Einstieg. z.B.: Wo sind denn die Unterschiede zwischen den Betrachtungen von Homosexuellen heute und damals - unterscheiden wir uns so sehr? Provokant und ein eindeutiger Aufhänger für eine Diskussion. Dass die Vorlesung aufgezeichnet wurde war sehr hilfreich, obwohl ich jedes mal gerne hingegangen bin. Schön fand ich auch, dass die Stimmung trotz des "ernsten" Themas recht locker war und es Raum für Witze gab.
- Ich fand die Vorlesung sehr nützlich, da die Leitung durch Herr Ortmeier sehr gut gewählt war. Er hat die Veranstaltung abwechslungsreich und interessant gestaltet und hat Diskussionen zu den Themen innerhalb der Gruppe zugelassen. Außerdem hat das Engagement von Herr Ortmeier, das er in die Vorlesung steckte, mitgerissen und zum Mitdenken motiviert. Desweiteren finde ich die Themenwahl positiv zu bemerken, da es zwar zu einer Festigung vorhandenem Wissen kam aber auch zur Wissenserweiterung. Daher war die Vorlesung auch zu keinem Zeitpunkt langweilig und hat durch die verschiedenen Medien und zusätzliche Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Videoausschnitte und der Besuch von Romani Rose, zum Denken angeregt. Ich bin persönlich sehr froh und dankbar die Vorlesung besucht zu haben, und kann anderen Studenten nur dazu raten dies auch zu tun.
- Ich fand sie Vorlesung sehr interessant gestaltet. Durch die Einspielung von Videoausschnitten bekam man Abwechslung anstatt nur zuhören zu müssen. Auch war der lockere Ton von Herr Ortmeier und seine lustigen Kommentare sehr unterhaltsam. Auch fand ich es toll zu sehen, dass das Thema, was Herr Ortmeier referiert, er mit Herzblut machte und an der Universität lehrte, um uns Studenten etwas Nützliches mit auf den Weg zu geben. Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen und ich würde mich freuen, wenn es solche noch öfters geben würde :)
- Sehr gut strukturiert. Sehr interessant
- Sehr gute Informationsvermittlung, die sehr anschaulich, strukturiert und ausführlich dargestellt wird.
- Sehr interessant gestaltet.
- Sehr interessante Vorlesung, durch Gastvortrag, Fragebogenaktion und Videoausschnitte abwechslungsreich. Sehr gute Bezüge des Themas zu unserem Schulalltag, bzw. unserer Aufgabe als Päd-

gogen. Dies finde ich persönlich immer sehr wichtig. Wunderbar die Videomitschnitte der Vorlesungen, gerade für mich als Mutter. Habe dadurch keine einzige Vorlesung verpasst.

- Sehr geehrte Herr Prof. Ortmeier, ich wollte Ihnen nochmals für diese wirklich gelungene Vorlesung danken! Das Thema hat mich sehr interessiert und ich finde es super, dass auch die Inhalte der ersten Vorlesung zu diesem Thema online waren, da man in der Freizeit immer mal wieder recherchieren konnte. Auch hat mir gefallen, dass sie eine wirklich leicht verständliche Sprache haben, und wissen die Studenten für ein Thema zu begeistern. Also vielen Dank

- Persönlich finde ich die Vorlesung sehr gut, Anschauungsmaterial ist vorhanden und sehr gut auch mit dem Gastvortrag von Romani Rose. Der Lernstoff wird gut durch die Folien vermittelt. Durch die Online-Klausur hat sich das Wissen noch einmal vertieft. Leider zu wenig diskutiert worden.

- Mir hat der Aufbau der Vorlesungen sehr gut gefallen. Durch die verschiedenen Videosequenzen wurde das Ganze gut aufgelockert und die Themen sehr gut verdeutlicht! Ich kann eigentlich nichts negativ kritisieren, da dies meine liebste Vorlesung war. Des Weiteren fand ich es sehr gut, dass man sich diese Vorlesung auch online ansehen konnte und dass diese dann auch sehr schnell im WebCT zur Verfügung standen.

- Positive Anmerkungen: Ich fand die technische Gestaltung sehr gut: die Vorlesung wurde aufgezeichnet und sogar mit den Powerpointfolien verknüpft

- Der Medieneinsatz war klasse, es wurde auch an Augen und Ohren gedacht (Videos)

- Die Babbelpause ist eine gute Idee, ich hatte nicht den Eindruck, dadurch würde unangebrachte Unruhe entstehen

- Mir hat die inklusive Art von Herrn Ortmeier gefallen, Studierende zur Wortmeldung einzuladen und darauf zu reagieren

- Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen, da sie aufgrund einiger Audio-Dateien, Videos (Filmausschnitte) und auch durch den Vortrag von Romani Rose nicht so nüchtern und theoretisch ausgefallen ist. Ich denke, dass diese Gliederung der Vorlesung beibehalten werden sollte, da sie einfach dabei hilft, sich bestimmte Themen besser einzuprägen. Die Vorlesung sollte im nächsten Semester auf jeden Fall noch mal angeboten werden.

- Mir hat ihre Vorlesung sehr gut gefallen. Im Gegensatz zu anderen Vorlesungen ist bei Ihnen das Programm abwechslungsreich, so dass keine Langweile aufkommt. Ich mag die Art, wie sie ihre Vorlesung halten, weil es nicht eintönig ist und man nicht das Gefühl hat das eine enorme Distanz zwischen Dozent und Studierenden besteht. Was mich etwas gestört hat, ist dass in der Vorlesung Fragen an Romani Rose gesammelt wurden, von denen er keine einzige explizit beantwortet hat. Seinen Vortrag fand ich leider nicht so ansprechend und informierend, wie ihre Vorlesung. Alles in allem aber ein großes LOB! :)

- Mir hat die Vorlesung sehr gut gefallen. Das bereits interessante Thema wurde gut vermittelt mit Ernsthaftigkeit, aber auch mit Witz und Humor. Diese Kombination war sehr gut. Ich erlebte Schockmomente, in denen ich erneut realisierte, wie krass es damals war und ich mit Gänsehaut in der Vorlesung saß. Andererseits gab es auch viele Momente, in denen ich lachen konnte. Beispielsweise mochte ich den Filmausschnitt über Schwarzfahrer. Man hat gespürt, dass Sie sich sehr für das Thema interessieren, das hat mich oft mitgerissen. Ebenso gefielen mir die Informationen auf web.ct, und Ihre E-Mails. Es motiviert mich immer, wenn ich merke, dass viel Engagement dahinter steht. Diese Vorlesung würde ich auf jeden Fall weiterempfehlen. Nur der Reader dazu war äußerst unübersichtlich.

- Ich fand es sehr lebendig und gut, gerne noch mehr Diskussionen

- Interessant, gut strukturiert, empfehlenswert

- Mir hat die Gesamtgestaltung gut gefallen; Diskussionen warn im Rahmen der Vorlesung eher schwierig, was ich sehr schade fand; die Unterlegung von Fakten mit Filmausschnitten war sehr nützlich, wobei das Bildmaterial teilweise schwierig war. Danke für den Einblick in die Thematik mit Denkimpulsen!!!

- Sehr interessante Vorlesung. sehr gut, dass Videoaufzeichnungen im webct vorhanden sind!!! so kann man verfehlte Sitzungen nacharbeiten! Online Klausur einfach nur spitze! :) -> Stressvermeidung Leider habe ich im letzten ws nach der letzten Onlineklausur nicht die richtigen Lösungen meiner falschen antworten bekommen. Das fand ich schade, da ich zwar wusste, dass nicht alle antworten rich-

tig waren, aber ich wusste nicht welche. ich finde es wichtig, die richtigen antworten nach der Noten-gebung zu veröffentlichen, damit man auch lernt, was man falsch gemacht hat.

- Die Vorlesung war wirklich sehr gut aufgebaut und strukturiert, perfekt veranschaulicht, mit einem gewissen humor ausgestattet, der aber nie erzwungen wirkte. der inhalt war gut ausgewählt und es wurde meines erachtens nie zu viel/ wenig zeit auf ein thema angesetzt.

ich war wirklich begeistert, da ich mir anfangs unsicher war, ob mir die vorlesung gefallen würde oder ob sie mich eher an den aus schulzeit bekannten langweiligen unterricht erinnern und nur aus fakten und zahlen bestehen würde. dies war keineswegs der fall. Die vorlesung hat mein interesse an dem thema geweckt und gefördert und meine erwartungen weit übertroffen. dies gelang vorwiegend durch das gut ausgewählte filmmaterial und die art und weise, wie das thema vom professor vorgetragen und dargestellt wurde.

toll war auch, dass die veranstaltung per video dokumentiert wurde, wodurch man die möglichkeit hatte, zuhause noch einmal alles nachlesen bzw. hören konnte, falls nötig. auch in hinhlick auf die klausur war dies sehr hilfreich. zudem bot es einem die gelegenheit, versäumtes aufgrund von abwesenheit problemlos nachzuarbeiten. danke für die tolle veranstaltung. werde sie weiterempfehlen.
vielen dank

- Gut fand ich außerdem, dass die Videos online verfügbar sind, sodass, wenn man einmal krank ist, man nichts verpasst. Viele können sich zu Hause besser konzentrieren, als im lauten Saal. Natürlich heißt das nicht, dass man nie mehr kommen soll! Das A- und O aber sind Ihre online Klausuren! Ich will nicht unbedingt sagen, sie seien leicht ... aber sie sind angenehm und man hat nicht so ein Stress wie bei anderen strengen Profs. Wie schon einmal erwähnt, es tut gut wenn man nicht von allen Seiten bombardiert wird in dem Zeitdruck des Lernens, Praktikums und evtl. einem Nebenjob. wir sind auch nur Menschen, wir Studenten! :)

- Eine etwas anspruchsvollere Klausur wäre für den Lernerfolg sinnvoller (auch wenn es so natürlich einfacher war)

- Es ist schwierig mit Ja/Nein auf die Fragen zu antworten, denn zu fast jedem Thema gibt es irgend-etwas neues interessantes zu erfahren. Zu ausführlich kann man in diesem Thema meiner Meinung nach nichts behandeln, was allerdings am meisten Zeit bekommen soll liegt wohl an der Interessens-lage. Die Erwähnung des Milgram-Experiments war durchaus passend, da ich davon allerdings auch in einer anderen Vorlesung informiert wurde, fand ich den von Ihnen gewählten Filmausschnitt nicht ideal. Das Thema mit einem Film zu unterstützen finde ich grundsätzlich nicht falsch, jedoch gibt es meiner Meinung nach besser gemachte Filmausschnitte dazu (das Experiment hat auch Holger Horz in seiner Vorlesung zur pädagogischen Psychologie erwähnt und ebenfalls einen Film dazu gezeigt). Den Fragenbogen fand ich sehr gut gemacht, da es einem viel fehlendes Wissen gerade um die Fak-ten gezeigt und das Interesse, diese Lücken zu schließen, geweckt hat.

Die Nutzung des Materials im WebCT und des Forums habe ich mit Ja beantwortet, allerdings habe ich dies eher oberflächlich getan bzw. das Forum nur passiv genutzt, also "nur" gelesen was ge-schrieben wurde.

Die Form der Online-Klausuren fand ich eine sehr angenehme Abwechslung, da sie die Studierenden nicht unter Druck setzen, aber da dieses Thema sehr interessant ist, wird trotzdem jeder, der diese Vorlesung besucht hat, einiges daraus mitgenommen haben.

Ich denke die Vorlesung sollte anderen Studierenden nicht vorenthalten werden, und falls Sie die Lust und Zeit dazu haben sollten Sie sie weiterhin anbieten. Ich hoffe Sie können mit meinem Feedback etwas anfangen.

- Sehr geehrter Herr Ortmeier, trotz der "Nicht-Anwesenheitspflicht" habe ich Ihre Vorlesung sehr gerne besucht. Die Vorlesungen waren immer lebhaft und interessant und ich würde mir wünschen, auch für weiter Lehramtsmodule Ihre Vorlesungen besuchen zu können. Dies ist wahrscheinlich eher nicht möglich oder? Des weiteren war die Abwechslung der Vorlesung immer sehr schön, mal ein Video, dann die daraus resultierende Diskussion und auch der Gastvortrag von Romani Rose hat mir sehr gut gefallen.

- Die Vorlesung hat unter anderem ein ganz anderen Charakter als andere Vorlesungen, durch die Babbelpausen und durch das Miteinbeziehen der Studenten! Auch weiterhin beibehalten!

- Vortragsstil, kleine Diskussionspausen und Einspielen der Filme fand ich sehr gut.

Folien sind teilweise sehr voll, wenn dies der Möglichkeit zum Nachlesen dient, wäre es vielleicht gut, wenn während des Vortrags bspw. nur "Highlights" zu sehen sind, sonst lenken die Folien vom Vor-trag ab und ich musste mich oft entscheiden: lese ich oder höre ich zu.

[Medieneinsatz]

- Filme die Zeitzeugen zeigen, sind interessanter, bzw. teilweise glaubwürdiger / relevanter als Spielfilme
- durch die Aufnahme mit der Videokamera und das Hochladen des Videos, war kein großer Anreiz in die Vorlesung zu kommen! Man sollte eine Anwesenheitskontrolle einführen
- zweites Mikrofon
- Allgemein hat mir die Vorlesung sehr gut gefallen, sie war ansprechend gestaltet und die Filme wurden an der richtigen Stelle eingesetzt. Eventuell könnte man den Ton der Filme verbessern, wenn es technisch möglich wäre.
- Das Video zum Milgram Experiment war sehr eindrucksvoll aber leider in furchtbarer Qualität. Ich finde es sehr wichtig, dieses Experiment mit einem Video vorzustellen, nur eben in besserer Qualität.
- Da die anderen Vorlesungen in OLAT waren, würde ich es für sinnvoll halten, auch diese Vorlesung dort anzumelden. Das hat zum Vorteil, dass man sich nicht bei vielen verschiedenen Webseiten anmelden müsste. (in den Seminaren werden zusätzlich noch verschiedene Portale genutzt)
- Sehr interessant fand ich Film- und Audioausschnitte mit Statements und Interviews von Menschen, die diese Zeit selbst oder in zweiter Generation miterlebt hatten. Davon hätte ich mir mehr gewünscht, an ihnen sieht man, wie es damals wirklich war und was die Leute empfunden haben und kann es nachvollziehen. Gerne auch bloß als Text; es geht mir nicht um die Videoaufzeichnungen. Die Videos von im Nachhinein gedrehten Spielfilmen hingegen, also keine Originalaufzeichnungen, waren meiner Meinung nach zu lang und nicht unbedingt notwendig in diesem Ausmaß. Niemand kann spielen was damals passiert ist, aber ich kann verstehen, wenn das Leute brauchen, um es sich vorzustellen.
- Diese Vorlesung fand ich insgesamt sehr interessant. Durch die vielen Ton- und Bildbeispiele konnte man die Themen besser verstehen und sich aneignen. Übrigens finde ich es auch eine gute Idee, als Ritual jedes Mal am Anfang der Vorlesung ein bestimmtes Lied abzuspielen. Kritisieren würde ich allerdings die meist viel zu laute Einstellung des Mikrofons.
- Ich fand die Vorlesung immer sehr besuchenswert. Besonders gefallen hat mir der Musikeinspieler zu Beginn jeder Vorlesung. Vielleicht könnte man auch nochmal auf dieses Lied eingehen. Also warum gerade das? Texterklärungen etc..
- Insgesamt eine gelungene Vorlesung, bei der ich mir vielleicht noch mehr Videos von Betroffenen angeschaut hätte, um noch ein besseres Bild von der Situation zu bekommen, die in den KZ beispielsweise herrschte. Ansonsten fand ich die Vorlesung in der Hinsicht auch interessant, wie Sie vorgetragen haben! Ich habe ihnen gerne zu gehört und werde die Vorlesung auch anderen empfehlen.
- sehr interessant, aber mehr kleine Filme zur Abwechslung und fürs bessere Vorstellen!

[Thema/Inhalt]

- Thema Entnazifizierung eher vertiefen
- Sehr interessant, ich hätte mir manchmal einen stärkeren Bezug zur Pädagogik gewünscht
- Die Veranstaltung hat vor allem kritische Fragen aufgeworfen und Themen vertieft, die vorher nur oberflächlich oder gar nicht (Sinti und Roma) behandelt wurden in der Auseinandersetzung mit der NS-Zeit (in der Schule beispielsweise). Das fand ich persönlich sehr gut.
- Die Vorlesung wurde von mir als eine große Bereicherung empfunden. Wenngleich ich mir gewünscht hätte, dass sich noch etwas mehr mit der Erziehung und dem Bildungssystem in der NS Zeit beschäftigt worden wäre.
- Die Vorlesung war sehr informativ und sowohl Vorwissen gut vertieft als auch Neues verständlich eingeführt. Persönlich hätte mich die Frage nach der zweiten Schuld noch weiter interessiert, aber im Rahmen der Vorlesung war die dafür aufgewendete Zeit angemessen. Vielleicht hätte man noch einige Zahlen bzw. Informationen zu den Rechtsradikalen heute geben können. Insgesamt war die Vorlesung sehr gelungen, informativ und interessant und ich würde sie in jedem Fall weiter empfehlen!

- Diese Vorlesung hat mich durchgängig interessiert und mein Interesse auch auf andere, mir vorher nicht in dem Maße bekannte, Themen gelenkt. Besonders gut hat mir die Vielfalt der uns vorgestellten und diskutierten Bereiche gefallen. Trotz und gerade wegen der Schwierigkeit über das Geschehene der NS-Zeit zu sprechen und auch sich damit aktiv auseinander zu setzen, habe diese Veranstaltung gerne besucht, und hätte auch gerne den ersten Teil gesehen.

Etwas schade ist, so wichtig es auch ist sich erst einmal Wissen über das zu Besprechende anzueignen, dass aktuelle Entwicklungen nach meinem Ermessen etwas zu kurz besprochen wurden, oder vielleicht auch einfach nicht mehr in das Zeitfenster gepasst haben. Vielleicht könnte die Umsetzung der Fragebogenaktion überdacht werden, sodass diese weniger Zeit in Anspruch nimmt? Auch empfand ich Romani Roses Vortrag sehr interessant und doch gleichzeitig in der darauffolgenden Vorlesung als nicht mehr wirklich thematisiert.

- Auch wenn das Thema Nationalsozialismus in der Schule ausführlich behandelt wurde, habe ich viele neue Informationen mitgenommen und konnte vieles vertiefen. Besonders zufriedenstellend fand ich, dass man neue Einblicke in manche Themenbereiche bekommt, die im Schulunterricht zu kurz gekommen sind, wie z.B. Verfolgung der Sinti & Roma, sowie der Homosexuellen.

- Auch sehr interessant und auf jeden Fall wert auszubauen waren meiner Ansicht nach die Zitate von bekannten Persönlichkeiten in dieser Zeit, deren Namen uns heute ein Begriff sind, zur NS-Zeit oder zu Widerständen oder zu Diskriminierungen. Für uns wären Pädagogen und Schriftsteller bedeutsam. Herr Ortmeier hat uns einige Zitate vorgestellt, allerdings sehr schnell und nur in einer Sitzung. Ich habe seit dem das Bedürfnis selbst danach zu forschen, ob bekannte Pädagogen einen Nazi-Hintergrund hatten, welche ihre Ansichten und Einstellungen waren, ob sie selbst Widerstand leisteten usw. (Ein Beispiel: Es kann doch wohl nicht wahr sein, dass heute Schulen nach Nazis wie Peter Petersen benannt werden! Schockierend...)

Auch für uns Pädagogen interessant hätte ich Näheres zum Befinden der Kinder in dieser Zeit gefunden. Ich weiss nicht in wie weit dieses Thema im Teil 1 der Vorlesung behandelt wurde, aber dieses Semester fand ich es ein bisschen zu kurz angeschnitten. Ich würde gerne wissen was mit den jüdischen Kindern passiert ist, mit den Sinti+Roma Kindern und mit behinderten Kindern... Gab es da Überlebende? Gibt es Erzählungen von "arischen" Kindern, die in der Schule Freunde hatten, die auf einmal weg waren...? Bzw. Aussagen von Erwachsenen später, über ihre Kindheit in der NS-Zeit. Auch Erfahrungen von Teenies und Jugendlichen aus dieser Zeit würden mich sehr interessieren. Es gibt so vieles an das heute niemand mehr denkt und nach dem heute keiner mehr fragt. Das sollte so nicht sein und deshalb brauchen wir weiterhin Veranstaltungen mit dem Thema NS-Zeit, auch wenn es kräftezerrend ist. Ich bedanke mich für Ihre Mühe und Ihre Aufklärungsarbeit!!

- der Vortrag von Herrn Rose war nicht sonderlich aufschlussreich

- Die Fragebogenaktion war nicht grundsätzlich falsch, sie enthielt nur einfach zu viele Zahlen. Ich denke Zahlen sind kalt und spiegeln die Abscheulichkeit der NS Zeit, mit ihren Verbrechen und Greueln an der Menschheit nur bedingt wider...vielmehr lassen sie uns abstumpfen...500.000t Tote hier und da, sind leider viel zu selbstverständlich geworden. Vielleicht wären kritische Fragen/Meinungsbegründungen und in Eigenarbeit erstellte Lernleistungen nachhaltiger? Dennoch möchte ich ihnen ein großes Lob aussprechen. Ihre Vorlesung war stets lehrreich und interessant.

- Ich hätte mir persönlich aber noch mehr Bezüge auf die Nazi-Überbleibsel in unserer heutigen Pädagogik und in unseren Lehrsystemen gewünscht und wie man mit diesen umgehen könnte.

- Ich hätte mir mehr zu Georg Elser erhofft (wie man an dem Publikum sehen konnte recht unbekannt) und doch Meines Erachtens der heroischste und ehrlichste. Man denke nur an Staufenberg der noch als Held verehrt wird aber eigentlich nur die Kriegserfolge bewahren wollte.

Des weiteren hätte ich noch eine Anmerkung zum verwenden von diskriminierenden Schimpfwörtern bei jugendlichen. Meiner eigenen Beobachtung zur Folge ist dies oftmals eine Neuverwendung der Worte, ohne dessen eigentliche Bedeutung zu beachten. Dies wiederum ist Folge gleich zweier Aspekte:

- unzureichende Allgemeinbildung (wie kann man Abitur haben und nicht wissen wer Kurt Tucholsky ist? eine Folge der Kompetenzorientierung?)

- fehlende Möglichkeiten zur Abgrenzung gegenüber den erwachsenen; diese tragen die gleiche Kleidung, Hören die gleiche Musik etc. Also eine der letzten Möglichkeiten der Abgrenzung...

Abschließend empfehle ich folgende zeitgenössische Quelle zu diesem Thema:

Southpark 13/12 unter: <http://de.southparkstudios.com/alleEpisoden/1312>

- Ein bisschen mehr auf den pädagogischen Bezug (wie im Titel der Vorlesung)eingehen.

- Ich finde, dass die Vorlesung die Zeit der NS-Zeit sehr greifbar aufgezeigt hat und das Niveau sehr gut angelegt ist. Es wurde auch einiges aus der letzten Vorlesung wiederholt, das fand ich sehr gut. Zudem hat man aus sehr vielen verschiedenen Blickwinkeln Einblick in die Verfolgung der Homosexuellen und des damals herrschenden Frauenbilds gewonnen. Ich hoffe, dass Professoren wie Herr Prof. Dr. Ortmeier der Universität erhalten bleiben.

- Ich kann diese Vorlesung jedem weiterempfehlen und würde sie jederzeit wieder besuchen, da sie zum einen inhaltlich eine sehr große Bereicherung ist, ich habe u.a. durch die Fragebogenaktion einige Lücken in meinem eigenen Wissen füllen können und finde, dass die vermittelten Inhalte eine große Relevanz für alle angehenden ErziehungswissenschaftlerInnen haben. Die vielen fesselnden und interessanten Themen der Vorlesung regen dazu an, sich weiterhin vertiefend mit diesem Thema zu beschäftigen!

- Im Großen und Ganzen fand ich die Vorlesung sehr informativ und hat mich persönlich in vieler Hinsicht berührt. Die traurige Wahrheit über die NS-Zeit wird einem somit bewusst und man setzt sich mit der Geschichte Deutschlands mal anders auseinander. Ein bisschen gefehlt hat mir aber die eigentliche Pädagogik in dieser Zeit. Wie wurden Kinder erzogen, was sind die Unterschiede zu heute. Wenn daraus noch mehr eingegangen werden könnte, wäre das super!

- Meiner Meinung nach sollten sie noch deutlicher Artefakte der Nazi Zeit am Anfang der Vorlesung konkretisieren. Für mich war die Beschäftigung mit dem Thema Beleidigungen (Schwule Sau. usw.) nochmal ein "Aha!"- Erlebnis, das leider zu spät in der Vorlesungszeit thematisiert wurde und eventuell mehr potential hat die Studierenden in ihrer Aufmerksamkeit zu gewinnen.

- (Mini) Kritik:

Meiner Meinung und Erfahrung nach zu urteilen, lernen wir schon seit der Schulzeit sehr viel über die NS- Zeit, und das wiederholt sich alles. Was ich deshalb empfehlen würde ist, viel mehr auf die Psychologie (Psyche) des Menschen einzugehen, als auf geschichtliche Daten, die oft durchgekaut wurden. Was trieb den Mensch dazu an, so etwas zu tun? Würde so etwas heute wieder passieren? Bsp. der Film "Die Welle" etc... Aber keine Sorge, Sie haben natürlich auch viel zur Psyche gesagt und das Milgram Experiment gehört natürlich dazu! :)

- Super interessant und bunt gestaltet. Hätte mir ab und zu einen verstärkten Bezug zur Pädagogik gewünscht. Schade, unvorteilhaft finde ich, dass die nächste Vorlesung von Herrn Ortmeier wieder im Rahmen Modul 3 stattfindet.

- Auch hat mich der Vortrag über Romani Rose sehr gefreut, da ich nicht viel über Roma und Sinti wusste. Ich hätte mich noch dafür für deren Kultur interessiert, da man sonst davon wenig mitbekommt. Wäre das möglich ihn das nächste mal dazu zu ein paar Fragen stellen kann? Oder er uns einfach ein bisschen mehr dazu erzählen kann. Ansonsten fand ich beide Vorlesungsteile (1+2) mehr als sinnvoll, die Videos auf WebCT hab ich mir gerne angeschaut (auch abends nochmal) und ich wünschte, sie würden noch mehrere Vorlesungen oder Seminar für meinen Studiengang EW-BA anbieten!!

- Vorlesung leistet wichtigen Beitrag gegen das Vergessen/Sensibilisierung für die Bedeutung einer Erziehung zur Demokratiefähigkeit
Die Datenfülle zu verschiedenen Sachverhalten reduzieren => um das Ausmaß der Massenvernichtung zu erfassen ist bspw. nicht wichtig, wie viele Menschen in welchem KZ/Vernichtungslager getötet wurden, sondern eher, wie viele insgesamt. So viele verschiedene Zahlen kann man sich schlecht merken, die Informationen werden "zum weissen Rauschen", eventuell Daten grafisch darstellen, insbesondere Entwicklungen wie bspw. Mitgliederzahlen der NSDAP
ich hätte mir mehr Informationen zu verfolgten/emigrierten Pädagogen gewünscht => was machte diese Pädagogen im Gegensatz zu den "angepassten" aus?
vielleicht kann man den geschichtl. Rückblick auf die NS-Zeit etwas kürzen und dafür mehr Raum gewinnen für z.B. Adorno und seine Forschungen zur autoritären Persönlichkeit/Empfänglichkeit der Menschen für antidemokratische Propaganda, vielleicht auch die ihm Nachfolgenden (kritische Erziehungswissenschaft)
(Etwas weniger Was ist geschehen, etwas mehr Warum ist es geschehen?)

- Sehr sinnvoll, da vieles in der Schule kaum angesprochen wird, wie z.B. die Verfolgung von Sinti und Roma oder der Zeugen Jehovas! Die Vorlesung unbedingt weiter anbieten!

[Wiederholung]

- Die Inhalte haben sich teilweise leider mit denen aus Teil I überschritten. Ansonsten bin ich sehr gerne in die VL gegangen!
- Die Vorlesung ansich gefällt mir sehr gut, da man viel über die Thematik erfährt. Allerdings fand ich es schade, dass viele Themen schon in der Vorlesung des WiSe10/11 behandelt wurden und diese dann doppelt waren, anstatt noch andere Aspekte zu besprechen.
- leider zu viel Wiederholung aus der 1. Vorlesung (auch wenn es verständlich ist, dass diejenigen, die diese nicht besucht haben, auch die Informationen benötigen)
- Ich fand es schade dass der erste und der zweite Teil der Vorlesung so ähnlich waren vor allem die Fragebogen-Aktion
- Ich habe im ersten Semester schon den ersten Teil der Vorlesung besucht und fand es schon sehr schade, dass sich nun im zweiten Teil ziemlich viel wiederholt hat! Ansonsten mag ich den Stil der Vorlesung sehr gerne auch wenn es oft schwer ist bei so vielen Leuten und Gemurmel aufmerksam zu bleiben!
- Ich habe im letzten Semester bereits den 1. Teil der Vorlesung besucht und fand es etwas schade, dass sich im 2. Teil viel wiederholt hat. Außerdem möchte ich kritisieren, dass die aktuellen Powerpoint-Folien der Sitzungen nicht mit denen im Reader übereingestimmt haben.
- Ich habe schon den ersten Teil der Vorlesung besucht und fand es schade, dass vieles daraus wiederholt wurde. Für die Leute, die es nicht kannten, bestimmt sinnvoll und interessant, aber wenn man es schon kennt, ist es etwas langweilig geworden.

[Dozent]

- Sie können eine Vorlesung wirklich interessant gestalten und durch ihre Art zu reden hilft sehr um am Ball zu bleiben
- Das war wirklich super! Sie haben nicht nur viel Engagement und Interesse gezeigt, sondern mit dieser Motivation auch durch Leichtigkeit neuen Stoff übergebracht. Das war bisher die beste Vorlesung die ich hatte (letztes Semester übrigens auch). Weiter so! Und vielen Dank.
- Die Vorlesung war vor allem durch den Dozenten interessant. Herr Ortmeyer hat es verstanden Interesse zu wecken und vor allem die Vorlesung interessant zu gestalten. Weiter so:)
- Der Einsatz von Herrn Ortmeyer war bewundernswert. Ich war davon beeindruckt, wie frei er in der Vorlesung gesprochen hat und mit wie viel Herz er dabei war. Er hat uns immer wieder eindringlich das Thema, die Zusammenhänge, die Hintergründe und die Beziehungen klar gemacht. Ich habe sehr viel Neues erfahren, über die Widerstände und über die Stimmungen in Deutschland.
- Ein großes Lob an Herrn Ortmeyer - sehr gute Rhetorik, alles anschaulich und verständlich vermittelt!!!!
- Es ist die beste Vorlesung die angeboten wird, nicht nur vom inhaltlichen auch die Gestaltung und v.a. das Auftreten des Dozenten. Gefällt mir SEHR gut!!!
- Erst dadurch, dass man merkt, wie wichtig Ihnen dieses Thema persönlich ist, beginnt man die Ergebnisse nicht nur als Zahlen zu sehen, wie es sonst im Geschichtsunterricht passiert ist.
- Motivierter Dozent -> überträgt sich auf Studentenschaft.
- Es ist immer wieder toll zu erleben, dass es doch noch ein paar Lehrbeauftragte und Professoren gibt, die sich mühe geben und sich Gedanken machen, wie man einem Studenten ein Komplexes Thema in kurzer Zeit verdeutlichen kann, ohne den Studi in ein komplettes Lernchaos zu stürzen. Vielen Dank
- Es sollte mehr Dozenten geben wie Sie. Durch ihre lockere und menschliche Art, nehmen Sie einem den Druck und man kann den Stoff besser und entspannter aufnehmen. Ich danke Ihnen für die gute Vorlesung. Sie hebt sich deutlich von anderen ab. Ich bewundere und schätze außerdem die Art wie Sie mit diesem Thema umgehen.
- Herr Ortmeyer ist der beste Dozent, denn ich dieses Semester hatte. Er macht das mit so viel Herzblut und das ist einfach einzigartig und unglaublich lehrreich. Vielleicht sollte noch ein zweites Mikro verwendet werden, jedoch ist das nur ein kleines Manko. Vielen Dank für diese lehrreiche Vorlesung.

- Herr Prof. Dr. Ortmeier ist ein sehr überzeugender und motivierender Dozent, der zahlreiche Studierende mit seiner begeisternden Art und Weise anzieht. Das Thema der Vorlesung ist außerdem sehr interessant und bietet viel Diskussionsfläche. Besonders gut finde ich, dass trotz der riesigen Anzahl von Studierenden dennoch einzelne Fragen und Rückmeldung Beachtung geschenkt bekommen und mit in die Vorlesungen mit einfließen.

- Ich habe diese Vorlesung sehr gerne besucht. Nicht nur, weil sie inhaltlich interessant war, sondern auch weil Ihre Art eine sehr angenehme ist, bei der es Spaß macht zuzuhören, ohne, dass man ständig auf die Uhr schaut und hofft, es bald geschafft zu haben ;)

- Ich habe nur eine kurze positive Kritik, die Herr Ortmeier selbst betrifft. Es macht mir persönlich viel Freude, eine Vorlesung zu besuchen, bei der man merkt, dass dem Dozenten das Thema selbst und die Vermittlung der Inhalte am Herzen liegt. Diese "Leidenschaft" an dem Thema halte ich für außerordentlich wichtig, sie fällt durchweg positiv auf!

- Zum anderen war ich beeindruckt von der Art und Weise der Wissensvermittlung durch Prof. Ortmeier. Durch seine humorvolle, lebendige Vortragsweise und abwechslungsreiche, vielfältige Methoden (Videoausschnitte, Fragebogenaktion, Diskussionsrunde, Bilder, Audios etc...) hatte ich großen Spaß am Lernen! Ein ausgesprochen sympathischer Dozent mit hoher Fachkompetenz und einem tollen Humor. Vielen Dank dafür!

- Ich bin sehr zufrieden über die Art und Weise wie Herr Ortmeier die Vorlesung gestaltet. Man merkt das ihm das Thema gefällt und das macht sich auch positiv auf seine Vorlesung aus.

- Vielen Dank für Ihre Vorlesungen. In Ihrem Fall ist es nicht bloß das Vermitteln des Wissens. Sie machen es mit dem Herzen.

- Im Ganzen eine sehr gelungene Veranstaltung. Sehr engagierter Dozent der es versteht Studierende für das Thema zu begeistern ohne an Glaubwürdigkeit zu verlieren. Vielleicht wäre es möglich einen Termin im Semester außerhalb des Hörsaals zu planen. Zum Beispiel besuchen wir innerhalb eines anderen Seminars (Soziologie des Profifußballs) das Eintracht Museum. Natürlich ist dies mit der Teilnehmerzahl etwas schwierig aber mit Sicherheit nicht unmöglich.

- Ganz ehrlich, Herr Ortmeier, ich finde es toll wie sie drauf sind haha!! Also dass sie uns oft persönlich die Mails geschickt haben und nicht zu formal schreiben. Und Ihre "Babypausen" sind sowieso berühmt! :) Die meisten mögen Ihre Vorlesungen, weil sie diese witzig gestalten und das im Studium einfach manchmal nötig ist und weil Sie hilfsbereit und ehrlich mit den Studenten umgehen.

- Ich finde es gut, dass sie allgemein dieses Thema der deutschen Geschichte und die heutige "moralisch christliche" deutsche Gesellschaft kritisch betrachten und sich dazu kritisch und auch mit ein bisschen Sarkasmus auseinandersetzen. Ich glaube, ich habe bei Ihnen nicht nur mehr Geschichtliches gelernt, sondern auch wie Menschen funktionierten, gehandelt haben und die Denkweise der heutigen und damaligen Menschen. Das finde ich für mein Studium an sich sehr sinnvoll und aber auch für einen Teil meiner eigenen persönlichen Bildung. Sie erklären manche Dinge auch sehr gut in "Alltagsform", sodass sich schnell ein Bezug auf realitätsnahe Dinge herstellen lassen, die dann wiederum mich anregen über Situationen, die ich früher als normal erachtet habe, nachzudenken. (Vor allem in der Vorlesung mit Humor & Witz)

- Es ist erfrischend einen so lebendigen, kritischen und engagierten Dozenten mit sehr breitem Fachwissen und Praxiserfahrung zu erleben. Herr Ortmeier, machen Sie weiter so.

[Persönliche Statements]

- Diese Veranstaltung ging an die Substanz, dieses Thema ist aufwühlend und schockierend, weswegen ich von meiner Seite aus Probleme hatte, mich an den Diskussionen zu beteiligen oder öffentlich Fragen zu stellen. Manchmal hat man gemerkt, wie Herr Ortmeier enttäuscht war, dass kaum Gegenfragen oder Einwände kamen. Das hat mir leid getan, aber ich denke die meisten Kommilitonen waren so wie ich eher sprachlos, als desinteressiert.

- Ich befinde mich erst im ersten Semester und ich muss feststellen, dass diese Vorlesung zu dem besten gehört hat! Es fällt mir gar nichts ein, wie sich diese Vorlesung zusammen mit Ihrem Ausführ-

rung noch verbessern sollte! Sie haben alle Kriterien (für mich persönlich, die die Voraussetzung für eine gute Veranstaltung sind, toll ausgeführt:

1)starke die Aufmerksamkeit lockende Persönlichkeit

2)interessante Ausführung mit zutreffender Hilfsmittel wie Kurzfilme, die sehr motivierten, sich das Thema noch einmal zuhause verarbeiten

3)Wie auf die Themen eingegangen wurde: mit Fragestellungen, Verknüpfungen und Zusammenhänge waren ausführlich erklärt und dargestellt

4)dieser Punkt bezieht sich mehr auf mich als auf Sie: Ich konnte ihnen alles verstehen, was sie gesagt haben, obwohl ich nur 2 Jahre Deutsch lerne und noch starke Probleme habe, andere Dozenten und Professoren zu verstehen. Bei Ihnen konnte ich mich echt nur an den Inhalt konzentrieren (und auf sie auch:-)) ohne sich zu anstrengen und immer zu überlegen: "was meinte er damit..? Was für eine komische Fachsprache..." Ich möchte mich herzlich bedanken für solche Veranstaltung.

- Sehr interessant, aufrüttelnd aber auch zum Teil sehr "schwere Kost". Ich schäme mich manchmal so sehr Deutsche zu sein. Obwohl ich gar nichts dafür kann, aber trotzdem fühle ich mich oft mitschuldig. Nach den Vorlesungen ging es mir häufig psychisch schlecht, weil ich mich nicht gut abgrenzen kann. Da ich leider kein dickes Fell, sondern eher ein sehr dünnes Fell habe, kommt diese "schwere Kost" der Themen, fast jedes mal sehr nahe an mich heran. Trotzdem, ein sehr großes Lob!

- Negative Anmerkung:

natürlich ist das sehr subjektiv, aber das Video der Swing Kids fand ich nicht gut. Es war zu viel für mich, weil ich keinen emotionalen Abstand nehmen konnte. Es handelt sich um Jugendliche, die sich von uns nicht unterscheiden. Ich kenne den Film schon aus der Schulzeit und habe eine empfindliche Reaktion auf die Szene "abgespeichert", in der dem Gitarristen die Hand (hörbar) zertreten wird.

- das ist keine Kritik, sondern nur eine Anmerkung. Irgendwie denken Lehramtsstudierende und Lehrer, das seien Veranstaltungen, die ausschließlich für den Geschichtsunterricht etwas beitragen. Das ist wahrscheinlich bekannt. Weiß leider auch nicht was man dagegen machen kann. Ich fand die Veranstaltung trotz schon abgeschlossenem Politologie-Magister gut und werde manche Themen noch vertiefen.

- Lieber Herr Ortmeier, Mich belastet (hat es auch schon in der Schulzeit) dieses Thema, insbesondere das Leid und das Schicksal dieser Menschen, sehr und ich bin oftmals emotional stark getroffen. Umso interessanter fand ich Ihre Vorlesung und bin froh, dass ich sie besucht habe. Auch die Art und Weise, wie die Veranstaltung aufgebaut ist, finde ich sehr abwechslungsreich und keineswegs langweilig (was oft genug bei dem einen oder anderen Ihrer Kollegen vorkommt!). Wenn es mein Stundenplan zulässt, werde ich noch den ersten Teil der Vorlesung besuchen.

- Vielen Dank für Ihre liberale Einstellung. Diese ist eher selten geworden und dennoch notwendig, gerade durch den eher jungen Bologna-Stress.

Ich hätte mir zwar wohl noch mehr direkt zur Pädagogik in der NS-Zeit gewünscht, aber insgesamt fand ich die Vorlesung sehr gut, angenehm kreativ und interessant.

Ich würde Ihre Lehrveranstaltungen aus den genannten Gründen jederzeit weiterempfehlen.

- Leider war meine Konzentration zur Vorlesungszeit nicht mehr so hoch. Ein früherer Zeitpunkt (zwischen 8.00 und 14.00) wäre noch besser.

- Ich bin wirklich froh, dass jemand wie Herr Dr. Ortmeier heute noch so viel Wert darauf liegt, dass wir besser über die NS-Zeit in Deutschland aufgeklärt werden. Dass das nötig ist, erkenne ich daran, dass ich beim Hören der Vorlesung immer noch einen Aha-Effekt habe.

- Ich finde die Vorlesung einfach SUPER - bin wirklich begeistert. Schon allein das Thema der Vorlesung finde ich sehr interessant, weil es um Geschichte geht, die sich auch auf meine Heimatland bezieht. Und es ist mir sehr wichtig darüber immer was Neues erfahren. Die Vorlesung würde sehr interessant gemacht. Power-point Präsentation mit Abschnitte, Vorlesung-Videoaufnahme, der Vortrag mit dem Gast und Diskussion das alles finde ich für sehr sinnvoll!

An dem Professor gefällt mir, dass er die Vorlesung mit Gefühle macht - da kann man sofort spüren, dass das Thema liegt in seinem Herz und auf diese Art versuchte er uns sein Wissen vermitteln.

Ich bin froh, dass ich dabei war und bedanke mich ganz herzlich für die, die für die Vorlesung hart gearbeitet haben, damit ich mein Wissen erweitern könnte. Vielen, vielen Dank :)

Studentin aus Polen